

ÜBER 5 MILLIONEN ARBEITSLOSE NICHT ABWARTEN - ANPACKEN!

Preis: 0,20 €

BERLINER RUND SCHAU

Monatszeitung für Berlin

31. Jahrgang • 02. Ausgabe

Februar / März 2005

Anpacken statt Abwarten,
Herr Schröder!

5 Mio.

Anpacken statt Abwarten,
Herr Schröder!

Foto: Reitze

5,037 Millionen Arbeitslose – das gab es noch nie seit 1950! Die letzten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit

haben die Wahrheit schonungslos enthüllt: Rot-Grün hat Deutschland in die Krise geführt. Mit ihrem Gene-

ralsekretär, Gerhard Lawrentz, hat die Berliner CDU im Rahmen der Aktionswoche „Anpacken statt abwar-

ten!“ eine gelungene Aktion vor dem Kanzleramt durchgeführt. Mehr zum Arbeitsmarkt-Skandal Seite 4 und 8

Foto: Thiedemann

EXTREMISMUS - UND 8. MAI - DEBATTE

Zimmer: Verantwortung, Dialog und Perspektiven

In der Aktuellen Stunde des Abgeordnetenhauses zum Thema „Gemeinsam gegen Rechtsextremismus – Politik und Gesellschaft sind gefordert“ hat der Vorsit-

zender der CDU-Fraktion Berlin, Nicolas Zimmer, die besondere Verantwortung der Deutschen gegenüber den Opfern des sich jeder Relativierung entziehenden Holo-

caust betont. Er wies in seiner Rede daraufhin, dass gerade in Zeiten wirtschaftlicher Perspektivlosigkeit und Millionen von Arbeitslosen „besonders Rattenfänger vom rechten Rand Hochkonjunktur hätten“. Dem sei, gerade auch bei den Gedenkveranstaltungen zum 8. Mai, entgegen zu treten. Zur aktuellen Diskussion um dieses Datum zitiert Zimmer den ehemaligen Bundespräsidenten v. Weizsäcker, der auch darauf verwiesen habe, dass für viele Menschen mit dem 8. Mai schwere Leiden erst begannen. Heute brauchen wir, so Zimmer abschließend, den Dialog über konkrete Maßnahmen um dem Rechtsextremismus entgegenzutreten und Perspektiven für die Menschen statt billiger Polemik.

Lesen sie auch den Artikel von Christoph Stölzl zum Thema (Seite 5).

Straßenbaubeitragsgesetz

Rot-rote Wegelagererei

Seite 2

Affäre

Seite 2

